

## RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Fasan, Schuster, Jahrmann, Dr. Petrovic, Hauer  
gemäß § 60 LGO 2001

zum Verhandlungsgegenstand Ltg. – 28/V-6,  
Voranschlag 2009 des Landes Niederösterreich, Gruppe 0

betreffend **Bauordnung als Hindernis für Klimaschutz-Maßnahmen, wie z.B.  
Wärmedämmungsmaßnahmen**

### Begründung

Die NÖ – Bauordnung regelt unterschiedlichste Themenbereich, die letztlich auch eine entsprechende Klimarelevanz haben. In diesen Bereichen steht die geltende Gesetzeslage in vielen Fällen aber den heute als Stand der Technik angesehenen und vielfach bereits praktizierten Maßnahmen, etwa bei der Wärmedämmung, entgegen.

So kann es beispielsweise bei einem sehr häufig auftretenden Bauwuch von 3 Metern nicht selten dazu kommen, dass ein Vollwärmeschutz von 20 – 30 cm diesen Bauwuch reduziert und daher nicht angebracht werden kann.

Auf diese Weise werden oft sinnvolle Wärmedämmungsmaßnahmen unterbunden, die nachhaltig zur Reduktion von Emissionen durch Heizungen führen und somit eine wichtige Maßnahme für den Klimaschutz darstellen.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, umfassend zu analysieren, welche Maßnahmen in der NÖ Bauordnung im Sinne der Optimierung von Wärmedämmungs- und sonstigen -maßnahmen für einen offensiven Klimaschutz geändert gehören. In der Folge ist auf Basis dieser Analyse ein Entwurf zur Novellierung der entsprechenden Bestimmungen der NÖ – Bauordnung auszuarbeiten, der sämtliche Möglichkeiten umfassend ausschöpft und dem Landtag so rasch wie möglich zur Beschlussfassung vorzulegen.“